



Editorial

Carol Aschwanden

Zwischen März und Mai reiht sich jeweils eine General- und Delegiertenversammlung an die nächste – auch in der Milchbranche. Gleichzeitig ist es aber auch jene Zeit, in der Veranstaltungen und Messen Hochkonjunktur haben.

Die Vision ZMP 2035+ wurde von den Delegierten der ZMP am 14. April 2026 einstimmig gutgeheissen. Damit ist der Kompass gestellt und klar, wohin sich unsere Genossenschaft langfristig bewegen will. Auf Seite 3 finden Sie die Visionsleitsätze – sie sprechen im Grunde für sich.

Die Delegiertenversammlung der SMP fällt just auf den Zeitpunkt, an dem diese ZMP info im Druck ist. Darüber werden wir in der nächsten info berichten.

Auf Seite 2 schliessen wir mit Folge 12 die gemeinsame Geschichte von ZMP und Emmi ab – alles Weitere liegt in der Zukunft und wird erneut Geschichten liefern.

Notieren Sie sich bereits heute das Datum für den unverzichtbaren LUGA-Besuch 2026 (mehr Infos zu unserem Standauftritt auf Seite 4).

Das Tierzelt beziehungsweise der Landwirtschaftsbereich an der LUGA zeigt sich neu mit einem Laufstall. Auch die ZMP war mit einem Vorstandsmitglied und dem Geschäftsführer in die Neukonzeption eingebunden. Ziel ist es, die Milchwirtschaft den Konsumentinnen und Konsumenten auch im Tierzelt noch realitätsnäher vorzustellen.

Delegiertenversammlung ZMP 2026

Neben den Standardtraktanden standen an unserer Delegiertenversammlung die Vision ZMP 2035+ und das RPG II (Raumplanungsgesetz) im Fokus.

Thomas Grüter

Fazit zur Delegiertenversammlung ZMP

Mit den fast vollzählig anwesenden Delegierten (190 von 197) und zahlreichen Gästen fand am 14. April 2026 eine gut besuchte Delegiertenversammlung statt. Die Standardtraktanden wie Geschäftsbericht, Finanzbericht, Entlastung der Organe, Wahl der Revisionsstelle und Mitgliederbeiträge wurden grossmehrheitlich einstimmig genehmigt. Die Vision ZMP 2035+, welche im vergangenen Jahr intensiv mit allen Gremien der ZMP diskutiert und zur Endfassung gebracht wurde, genehmigten die Delegierten einstimmig. Das Referat von Urs Riedener, Präsident Verwaltungsrat Emmi AG, bot allen Anwesenden einen eindrücklichen Einblick in den erfolgreichen Geschäftsgang und die Weiterentwicklung der Emmi-Gruppe.

RPG II: Landwirtschaft im Spannungsfeld der Raumplanung

Milchproduzentinnen und Milchproduzenten, die ihre Betriebe weiterentwickeln wollen, werden durch die immer intensiveren Auflagen aus der Raumplanung und der Baubewilligung stark belastet. Das Referat von Hella Schnider, Mitglied der Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie (RUEK) des Kantons Luzern, bot den ZMP-Delegierten einen Einblick in das neue Raumplanungsgesetz (RPG) II. Unter dem Titel «Auswirkungen auf die Landwirtschaft – Was ändert sich und wo entscheidet der Vollzug» ordnete sie die aktuelle Situation aus Sicht der Landwirtschaft ein. Zudem wurden die Einordnung des RPG II als Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative, die Schwerpunkte sowie die besonderen Auswirkungen auf die Landwirtschaft erläutert.

Das Herzstück ist das Stabilisierungsziel: Die Anzahl Gebäude und die versiegelte Fläche ausserhalb der Bauzone sollen gegenüber dem Referenzwert von 2023 um maximal zwei Prozent zunehmen. Das RPG II bringt der Landwirtschaft mehr Klarheit, stärkt den Vorrang bei Geruch und Lärm und führt neue Instrumente

wie die Abbruchprämie ein. Gleichzeitig besteht eine hohe Abhängigkeit vom kantonalen Vollzug. Entscheidend ist nicht nur das Gesetz, sondern wie es angewendet wird.

Dachverband Schweizer Milchproduzenten (SMP) richtet sich neu aus

Seit einem Jahr erarbeitete eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Bereichen der SMP im Auftrag des Vorstands SMP eine umfassende Organisationsentwicklung. Ziel ist es, die Strukturen und Abläufe so zu gestalten, dass die SMP den gestiegenen Anforderungen in Agrarpolitik, Marktumfeld und Kommunikation auch künftig wirksam begegnen kann. Im Zentrum stehen dabei die gezielte Stärkung der Interessenvertretung und des Marketings, eine klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten sowie effizientere Entscheidungsprozesse und eine höhere operative Umsetzungskraft.

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten bewusst unabhängig von der aktuell angespannten Situation auf dem Milchmarkt geführt und sich von Beginn an an einem eigenen Zeitplan orientiert.

Auf dieser Grundlage richten die Schweizer Milchproduzenten SMP ihre Organisation neu aus und vereinfachen die Führungsstruktur. Die operative Leitung wird neu geregelt, gleichzeitig wird die Zahl der Geschäftsleitungsmitglieder von fünf auf vier reduziert. Mit diesen Anpassungen bündeln die SMP Zuständigkeiten und verkürzen Entscheidungswege in einem zunehmend anspruchsvollen agrarpolitischen und marktwirtschaftlichen Umfeld. Der Verband stärkt damit seine Handlungsfähigkeit und seine Durchsetzungskraft nach innen und aussen.

Auch die Governance ist klar geregelt: Der Vorstand, unter der Leitung des Präsidenten, trägt die strategische Verantwortung, während die Co-Geschäftsführung die operative Führung übernimmt. Zuständigkeiten, Entscheidungskompetenzen und Eskalationsmechanismen sind verbindlich definiert.

Verantwortung teilen und Zukunft gestalten (Folge 12)

Die Strukturen ZMP wurden geschärft und Prozesse und Schnittstellen vereinfacht. Die ZMP und Emmi stärken ihre Zusammenarbeit, indem gemeinsam Zukunftsprojekte vorangetrieben werden.

Carol Aschwanden

Klare Strukturen für eine starke ZMP Invest AG

Im Rahmen einer strategischen Überprüfung schärfte der Vorstand ZMP die Organisations- und Führungsstruktur der ZMP Invest AG. Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege wurden klarer definiert, um die Corporate Governance zu stärken sowie Führung und Kontrolle der Beteiligungen effizienter zu gestalten. Wichtige Compliance-Themen an der Schnittstelle zur Emmi AG wurden dabei mit Emmi abgestimmt. Die Reorganisation und die Strategie der ZMP Invest AG wurden 2020 im Regionalausschuss ZMP eingehend diskutiert und mit deutlicher Mehrheit gutgeheissen.

Rücktritt mit Ausblick

Auf die Delegiertenversammlung im April 2021 trat Thomas Oehen als Präsident ZMP zurück und übergab das Zepter an Thomas Grüter. Die Delegiertenversammlung ernannte Thomas Oehen für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten. Er hatte die Organisation über Jahre geprägt, förderte die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Emmi und schloss die Reorganisation der ZMP Invest AG erfolgreich ab. Seinem Nachfolger übergab er einen Prozessentwurf für die Reorganisation der strategischen Ebene der Genossenschaft.

Im April 2022 zog sich Thomas Oehen auch aus dem Verwaltungsrat (VR) Emmi AG zurück, in dem er zehn Jahre als Vizepräsident wirkte. Die enge Verbindung zwischen der strategischen Ebene der ZMP



Der Präsident der ZMP nimmt seit über 20 Jahren das Vizepräsidium im Verwaltungsrat der Emmi AG wahr und fungiert auch als zentrale Verbindungsperson zwischen der strategischen Ebene ZMP und Emmi. An der Delegiertenversammlung der ZMP im April 2021 übergab Thomas Oehen, heute Ehrenpräsident ZMP, das Präsidium ZMP an Thomas Grüter.

und Emmi besteht weiterhin. Auch der aktuelle ZMP-Präsident (Vizepräsident des VR) und zwei weitere Vorstandsmitglieder sind im Emmi-VR. Zudem sitzen zwei externe Mitglieder im VR, welche von der ZMP vorgeschlagen worden sind, einer davon ist der Präsident des Verwaltungsrats.

Klarer Rahmen für die strategische Ebene ZMP

Nach Amtsantritt lancierte der neue Präsident das Projekt Reorganisation strategische Ebene ZMP. Über Vernehmlassungen wurden die Delegierten ZMP stärker eingebunden («Basisbeteiligung»), was sich bewährte und heute in Form der Präsidentenkonferenz und institutionalisierter Delegiertenzusammenkünfte fest verankert ist.

Die umfassende Statutenrevision wurde im April 2023 von den Delegierten nahezu einstimmig gutgeheissen; mit der Wahl der Präsidentenkonferenz Ende 2023

war das Projekt abgeschlossen. Entscheidungswege und Kompetenzen sind seither klarer, Schnittstellen zwischen den Gremien sowie zur Emmi weniger komplex. Gleichzeitig sank der personelle und finanzielle Aufwand für die strategischen Gremien spürbar.

Gemeinsam für eine klimafreundliche Milchproduktion

Mit dem Projekt KlimaStaR Milch reagieren ZMP und Emmi – gemeinsam mit weiteren Partnern – auf die Herausforderungen des Klimawandels und leisten einen Beitrag zur Senkung von Treibhausgasemissionen. Ziel des Ressourcenprojekts ist es, Emissionen in der Milchproduktion wirksam zu reduzieren, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu gewinnen und praxistaugliche Massnahmen zu entwickeln. Weitere gemeinsame Leuchtturmprojekte sind geprüft oder in Arbeit.

Stabile Reputation dank Dialog

In der gemeinsamen Geschichte von ZMP und Emmi gab es Höhen und Tiefen, Rückschläge und Erfolge. Trotz zeitweiser anspruchsvoller Phasen blieb die Reputation beider Partner über die Jahre bemerkenswert stabil auf hohem Niveau. Entscheidend dafür war und ist die Kommunikation sowie ein lösungsorientierter Dialog: frühzeitig das Gespräch aufnehmen und im Gespräch bleiben, auch unangenehme Themen ansprechen, sich koordinieren und nach innen wie aussen klar und verantwortungsvoll auftreten – auch in schwierigen Zeiten.

Generalversammlung Emmi AG: allen Anträgen zugestimmt

Der Nachfolger von Monique Bourquin im Emmi-Verwaltungsrat heisst Alexander Kühnen.

Carol Aschwanden

Alle zur Wiederwahl stehenden Emmi-Verwaltungsratsmitglieder wurden mit grosser Mehrheit wiedergewählt.

Der Rücktritt von Monique Bourquin war schon länger bekannt. Sie wurde von der ZMP für den Emmi-Verwaltungsrat vorgeschlagen und engagierte sich seit 2013 im Gremium. Wir danken Monique Bourquin für ihr unermüdliches Engagement auch im Interesse der Milchproduzentinnen und -produzenten. Für ihre zukünftigen Pro-



Auf Monique Bourquin folgt Alexander Kühnen. Er wurde an der Generalversammlung vom 9. April 2026 mit einem Glanzresultat in den Verwaltungsrat Emmi AG gewählt.

jekte wünschen wir ihr viel Erfolg und weiterhin alles Gute.

Alexander Kühnen wurde von der ZMP als Nachfolger für den freien Sitz im Verwaltungsrat vorgeschlagen. Wir gratulieren ihm herzlich zur Wahl und heissen ihn willkommen.

Alexander Kühnen ist CEO der Bahlsen Group und bringt umfassende Führungs- und Branchenexpertise in internationalen Konsumgüterunternehmen wie auch in familiengeführten Unternehmen mit.

Milchpreise ZMP per 1. Mai 2026

Der Abstand zur Vorjahreslinie bei der Milchproduktion Suisse Garantie geht weiter leicht zurück. Die Marktsituation bleibt aber angespannt und die Verarbeitungskapazitäten sind weiterhin überlastet. Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im Mai stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU war die Milchproduktion im Januar mit 5.0 Prozent über Vorjahr weiter auf einem sehr hohen Niveau. Aktuellste Zahlen aus der Kalenderwoche 13 zeigen nach wie vor ein starkes Wachstum beispielsweise in Deutschland mit 6.2 Prozent, in Frankreich hat sich der Abstand zum Vorjahr auf 3.4 Prozent verringert. Die Weltmarkt-Preise für Butter, Vollmilch- und Magermilchpulver haben, nach Anstiegen in den letzten Monaten, Anfang April leicht nachgegeben. Die Preise für Schnittkäse in Deutschland sind bei guter Nachfrage weiter steigend. Der mittlere Preis für konventionelle Milch ab Hof in Deutschland ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im Januar gegenüber dem Vormonat um weitere 1.5 Cents auf 37.9 Cents gesunken und liegt damit um 14.7 Cents unter dem Vorjahreswert. Der Kieler Rohstoffwert hat nach dem Anstieg im Februar auch im März um 3.9 Cent zugelegt und war bei 37.8 Cents (ab Hof).

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion war im Fe-

bruar um 5.9 Prozent über Vorjahr und liegt etwas weniger über Vorjahr als noch im Vormonat (7.1 Prozent). Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 14 bei 6'849 Tonnen (Vorjahr 5'070 Tonnen). Der B-Preis ist im April aufgrund der gestiegenen Magermilchpulver-Preise um 2.1 Rappen gestiegen und wird im Mai nochmals leicht zulegen. Die Schweizer Käseexporte haben im Februar um 19.5 Prozent zugenommen (kumuliert seit Januar um 9.6 Prozent). Dabei haben vor allem die Käse in den Regulierkategorien zugelegt, der Emmentaler AOP hat in den ersten zwei Monaten des Jahres 2026 um 16.4 Prozent verloren. Die Käseimporte haben im Februar um 2.5 Prozent zugelegt.

Milchproduktion ZMP

Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie lag im März um 7.2 Prozent über dem Vorjahreswert und ging damit gegenüber dem Monat Februar (7.8 Prozent) wiederum etwas zurück. Bei Berücksichtigung der Neulieferanten und Wechsler aus der Tunnellösung war die Produktion um 5.0 Prozent über Vorjahr. Wir nähern uns der saisonalen Milchspitze und

Milchpreise ZMP

	April 2026	ab 1. Mai 2026
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	57.5 Rp./kg	57.5 Rp./kg
Milch a. MVM	33.0 Rp./kg	33.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	87.0 Rp./kg	87.0 Rp./kg
Milch a. MVM	68.0 Rp./kg	68.0 Rp./kg

sind etwas zuversichtlicher, dass wir die Milchmengen bewältigen können. Nach wie vor sind wir aber auf Zurückhaltung bei der Milchabgabe angewiesen und froh um jedes Kilo Milch, das den Hof nicht verlässt.

Die Biomilchproduktion lag im März um 11.9 Prozent über Vorjahr und hat damit gegenüber den Monaten Januar und Februar (11.1 Prozent) die Vorjahreslinie noch etwas stärker überschritten. Dies zeigt deutlich, dass die ergriffenen Massnahmen bei der Milch Suisse Garantie wirken.

Milchpreise ZMP

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im Mai stabil.

Delegierte genehmigen die Vision ZMP 2035+

2013/2014 hatte der Vorstand die Vision 2023 erarbeitet. Diese wurde 2025 überprüft und breit abgestützt überarbeitet. Die Delegierten ZMP stimmten ihr einstimmig zu.

Carol Aschwanden

Weshalb ist eine Vision wichtig?

Eine Vision ist wie ein Wegweiser für die Zukunft einer Organisation. Sie zeigt, wohin sich unsere Organisation langfristig entwickeln will. Sie hilft, Entscheide im Alltag einzuordnen und gibt Sicherheit, auch wenn sich die Rahmenbedingungen verändern. Sie gibt Halt, Orientierung und einen klaren Fokus für unsere Arbeit. So ziehen alle am gleichen Strick.

Überarbeitung Leitbild ZMP

In einem nächsten Schritt wird nun das bestehende Leitbild entsprechend den Vorgaben der Vision ZMP 2035+ angepasst.

Auch in diesen Prozess werden die Präsidentenkonferenz und die Delegierten ZMP einbezogen (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung im April 2027).

Vision ZMP 2035+

«Die Zentralschweizer Milchwirtschaft hat Zukunft!»



Wir engagieren uns als bedeutende Organisation zukunftsorientiert für einen starken Produktionsstandort Schweiz.



Wir schaffen Perspektiven für unsere Mitglieder durch gute Lebens-, Arbeits- und Einkommensgrundlagen.



Wir fördern eine standortangepasste, ressourceneffiziente und tierwohlorientierte Produktion.



Wir pflegen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Wir bestärken Emmi in ihrer Entwicklung am Markt.

Rückblick Tag der Milch 2026: Viele strahlende Gesichter in Luzern

Der Tag der Milch 2026 wurde von bestem Wetter und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern begleitet.

Vera Gassmann

Auch dieses Jahr war die ZMP gemeinsam mit den Schweizer Milchproduzenten SMP auf dem Kapellplatz in Luzern präsent. Der Anlass lockte viele Familien sowie Passantinnen und Passanten ins Zentrum der Stadt. Der Publikumsmagnet war einmal mehr die Kunststoffkuh «Lovely». Gross und Klein nutzten die Gelegenheit, ihr Geschick beim Melken zu zeigen und sich eine Belohnung am Glücksrad zu sichern. Auch die Milchbar von Swissmilk war gut besucht. Die Milchdrinks boten eine willkommene Erfrischung und die Spielecke lud zum Verweilen ein. Ein Highlight war dieses Jahr sicherlich der Pianist Nico Brina, der am «Käseklavier» brillierte.



Das beliebte Kuhmelken mit dem Glücksrad zog auch in diesem Jahr viele Konsumentinnen und Konsumenten an.

Der Tag der Schweizer Milch an über 100 Standorten

Der Tag der Milch wurde schweizweit an über 100 Standorten gefeiert und zog insgesamt über 100 000 Besucherinnen und Besucher an. Im Zentrum standen Begegnungen zwischen Produzentinnen und Produzenten sowie Konsumentinnen und Konsumenten. Besonders Kinder erhielten dabei einen direkten Einblick in die Welt der Milch.

Der Tag der Milch 2026 darf somit als rundum gelungener Anlass mit vielen positiven Begegnungen in Erinnerung bleiben.

Die ZMP an der LUGA – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vom 24. April bis 3. Mai 2026 ist wieder LUGA-Zeit. Besuchen Sie uns am Stand 406 in der Halle 4.

Vera Gassmann

Im Zentrum unseres Auftritts steht eine interaktive Spielfläche, welche die Geschichte und das Gute in der Milch auf eine spielerische Art erlebbar macht.

Besucherinnen und Besucher können entlang einer Zeitreise selbst aktiv werden und so Schritt für Schritt mehr über die Entwicklung der Milch erfahren. Ergänzt wird der Standauftritt durch eine Informationstafel zu den Inhaltsstoffen der Milch. Mit unserem Auftritt möchten wir die Milch den Konsumentinnen und Konsumenten näher-

bringen und gleichzeitig ihren Wert als Lebensmittel aufzeigen. Dabei stehen der direkte Austausch und die Begegnung im Vordergrund.

Natürlich darf auch der beliebte Kuhmelkwettbewerb nicht fehlen, der jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher an unseren Stand zieht.

Für unsere Mitglieder bietet die LUGA zudem eine gute Gelegenheit, sich mit unseren Gremien und der Geschäftsstelle auszutauschen, welche vor Ort die Standbetreuung übernehmen.



Kommen Sie vorbei, nehmen Sie an unserem Melkwettbewerb teil und testen Sie Ihr Wissen rund um die Milch.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

- 22. Mai 2026
- 18. Juni 2026
- 17. August 2026
- 03./04. September 2026 (Seminar)
- 13. Oktober 2026
- 16. November 2026
- 14. Dezember 2026

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

- 24. August 2026 (ganzer Tag)
- 29. Oktober 2026

ZMP an der LUGA 2026

- 24. April bis 3. Mai 2026, Messe Luzern

Käsereitagung 2026

- 09. November 2026, Festhalle Sempach

Delegiertenversammlung ZMP 2027

- 13. April 2027, Festhalle Sempach

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Telefon 041 429 39 00
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Produktion

Layout/Satz: ZMP
Produktion: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf FSC-Papier

